

eleQtron GmbH**Siegen****Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023****BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023****ELEQTRON GMBH, SIEGEN****A K T I V A**

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	1.467.514,66	229.921,48
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	190.303,66	110.442,66
II. Sachanlagen	1.273.461,00	115.728,82
III. Finanzanlagen	3.750,00	3.750,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	14.053.549,81	4.118.632,82
I. Vorräte	546.263,23	637.396,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.803.090,21	224.134,97
III. Guthaben bei Kreditinstituten	9.704.196,37	3.257.101,80
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	41.469,51	10.775,69
I. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	41.469,51	10.775,69
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	0,00	598.064,00
	15.562.533,98	4.957.393,99

P A S S I V A

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	7.736.577,73	4.538.821,86
I. Gezeichnetes Kapital	71.918,00	71.918,00
II. Kapitalrücklage	6.480.099,41	5.473.993,41

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
III. Verlustvortrag	-1.007.089,55	-451.424,70
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.191.649,87	-555.664,85
B. RÜCKSTELLUNGEN	3.283.525,32	219.670,88
C. VERBINDLICHKEITEN	4.455.594,93	198.901,25
D. PASSIVE LATENTE STEUERN	86.836,00	0,00
	15.562.533,98	4.957.393,99

eleQtron GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die eleQtron GmbH hat ihren Sitz in Siegen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Siegen unter HR B 12246 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die eleQtron GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB. In den Anhang wurden die Pflichtangaben für kleine Kapitalgesellschaften aufgenommen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten. Die abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu drei Jahren).

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Dabei kommt grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode unter Beachtung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu 33 Jahren zur Anwendung.

Die in 2023 angeschafften selbständig nutzbaren beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten bewertet. Die erhaltenen Anzahlungen werden in den Vorräten von den unfertigen Leistungen abgezogen und separat ausgewiesen.

Bei Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden alle erkennbaren Einzelrisiken durch Abwertungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf den Nettoforderungsbestand ausreichend Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden die im Geschäftsjahr geleisteten Zahlungen (im Wesentlichen für Softwarewartung und Lizenzen) abgegrenzt, soweit sie auf das Folgejahr entfallen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bewertet.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei der Bewertung von Rückstellungen werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.



Die Berechnung der passiven latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betragen EUR 2.144.670,56 (Vorjahr: EUR 198.901,25).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren betragen EUR 2.310.924,37 (Vorjahr: EUR 0,00).

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen in Höhe von EUR 2.610,93 (Vorjahr: EUR 61.049,66).

2. Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus einem Mietaval in Höhe von EUR 15.000,00 (Vorjahr: EUR 15.000,00) sowie aus einem Vorauszahlungsaval in Höhe von EUR 2.750.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	< 1 Jahr TEUR	1 – 5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR
aus Mietverträgen	238,4	618,5	0

V. Sonstige Pflichtangaben

Im Jahresdurchschnitt hat die Gesellschaft 31 Arbeitnehmer beschäftigt.

Siegen, den 04. März 2025

Jan Henrik Leisse

Dr. Michael Johanning

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023: 25.03.2025